

Strafbestimmungen zum Schutze des innerdeutschen Handels aufhob, wird der g r e n z ü b e r s c h r e i t e n d e W a r e n v e r k e h r nach Westdeutschland und Westberlin dem nach anderen Staaten gleichgestellt. Illegale Ein- bzw. Ausfuhren von Gegenständen von oder nach Westdeutschland bzw. Westberlin werden somit nach den bereits behandelten Strafbestimmungen des Zollgesetzes verfolgt.

Besondere gesetzliche Bestimmungen gelten jedoch nach wie vor für den grenzüberschreitenden Zahlungs- und Zahlungsmittelverkehr. Das Fehlen ordnungsgemäßer zwischenstaatlicher Vereinbarungen über die Währungsbeziehungen zwischen der DDR und Westdeutschland und die offizielle Praxis der Bonner Regierung, unser Führungssystem zu unterminieren und namentlich den Schwarzmarktschwindelkurs als offizielle Kursrelation im Verhältnis zwischen der Mark der Deutschen Notenbank und der westdeutschen Führung zu betrachten, haben die DDR genötigt, zur Sicherung unserer Führung entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Diese Maßnahmen waren zunächst im G e s e t z z u r R e g e l u n g d e s i n n e r d e u t s c h e n Z a h l u n g s - v e r k e h r s vom 15. 12. 1950 enthalten. Der Grundgedanke dieses Gesetzes besagte, daß jegliche Zahlungsabwicklung zwischen der DDR und Westdeutschland bzw. Westberlin über die Deutsche Notenbank (bzw. andere hierzu befugte Kreditinstitute) zu erfolgen hat. Zahlungen an natürliche oder juristische Personen in Westdeutschland bzw. Westberlin dürfen nicht direkt geleistet werden, sondern sind an die DNB (bzw. andere Institutionen) zu leisten; umgekehrt dürfen von Westdeutschland bzw. Westberlin aus keine Zahlungen entgegen-genommen werden. Dahingehende Geldforderungen sind unverzüglich bei der DNB anzumelden bzw. an sie abzutreten. Verstöße dagegen, wie jegliche Formen der Umgehung, sind nach § 16 dieses Gesetzes strafbar. Nach Schließung der offenen Grenze am 13. 8. 1961 war auch eine Änderung hinsichtlich des Z a h l u n g s m i t t e l - v e r k e h r s in Berlin notwendig, nachdem schon für